

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsliste	15
1 Einführung: Die steuerbefreite gemeinnützige Körperschaft	17
1.1 Gemeinnützigkeitsrecht und Abgrenzung: gemeinnützige, mildtätige und kirchliche steuerbefreite Körperschaften	17
1.2 Steuervergünstigungen für gemeinnützige Körperschaften im Überblick	19
1.3 Ausgewählte außersteuerliche Vorteile für gemeinnützige Körperschaften	20
1.4 Abgrenzung der nach §§ 51 ff. AO steuerbefreiten Körperschaft zu anderen gemeinwohlorientierten Körperschaften	20
1.5 Pro und contra Gemeinnützigkeit: »Lohnt« sich die Steuerbefreiung?	20
2 Zulässige Rechtsformen für steuerbegünstigtes Tätigwerden	23
2.1 Mögliche und »unmögliche« Rechtsformen steuerbefreiter Körperschaften	23
2.2 Der eingetragene Verein (e. V.)	25
2.2.1 Vorteile der Rechtsform »e. V.«	25
2.2.2 Nachteile der Rechtsform e. V.	26
2.2.3 Rechtsfähigkeit und Organe des Vereins	26
2.2.4 Rechtsformverfehlung wegen wirtschaftlicher Tätigkeit?	27
2.2.5 Satzung und Beitragsordnung	28
2.2.6 Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühren sowie Umlagen – gemeinnützigkeitsrechtliche Zulässigkeit	28
2.2.7 Gerichtliche Inhaltskontrolle der Vereinssatzung	31
2.3 Die Stiftung	32
2.3.1 Stiftungsaufsicht	33
2.3.2 Notwendiges Stiftungsvermögen	33
2.3.3 Verbrauchsstiftung	34
2.3.4 Stiftung als besonders »wertige« NPO-Rechtsform	34
2.3.5 Abgrenzung zur privatnützigen Familienstiftung	35
2.3.6 Sonderfall Doppelstiftung	35
2.3.7 Abgrenzung zur unselbstständigen Stiftung (Treuhandstiftung)	36
2.4 Die gGmbH	36
2.4.1 Vorteile der gGmbH	36
2.4.2 Nachteile der gGmbH	37
2.5 Die gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)	37
2.6 Zwischenfazit: Welche Rechtsform ist die richtige?	38

3	Grundlagen der Ertragsteuerbefreiung wegen Gemeinnützigkeit	39
3.1	Voraussetzungen steuerbegünstigter Tätigkeit einer Körperschaft	39
3.2	Reichweite der Ertragsteuerbefreiung	40
3.2.1	Partielle Körperschaftsteuer-Pflicht für wirtschaftliche Aktivitäten (»wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb«)	40
3.2.2	Gewerbesteuer	40
3.2.3	Kapitalertragsteuer	41
3.2.4	Steuerabzugspflicht bei Zahlungen an ausländische Künstler, Sportler oder Rechteinhaber	42
3.2.5	Bauabzugsteuer beim Bezug von Bauleistungen	43
3.3	Anerkannte gemeinnützige Zwecke – Überblick	43
3.4	Die gemeinnützigen Zwecke im Einzelnen (§ 52 Abs. 2 AO)	45
3.4.1	Förderung von geistigen und sittlichen Betätigungen (Abs. 2 Nr. 1, 2, 5, 7)	45
3.4.2	Förderung von Gesundheit, Lebensschutz und Wohlfahrtswesen (Abs. 2 Nr. 3, 9, 11, 12)	47
3.4.3	Förderung gesellschaftlicher Gemeinschaftsaufgaben (Abs. 2 Nr. 4, 16–20)	48
3.4.4	Förderung des Denkmal-, Natur- und Tierschutzes (Abs. 2 Nr. 6, 8, 14)	49
3.4.5	Förderung der internationalen Verständigung und Hilfe (Abs. 2 Nr. 10, 13, 15)	50
3.4.6	Freizeitbetätigungen (Abs. 2 Nr. 21, 22, 23)	51
3.4.7	Förderung des demokratischen Staatswesens, des bürgerlichen Engagements und der Friedhofspflege (Abs. 2 Nr. 24, 25, 26)	54
3.5	»Förderung der Allgemeinheit«, § 52 Abs. 1 S. 1 AO	55
3.5.1	Aktives, unmittelbares »Fördern«	55
3.5.2	Fördern der »Allgemeinheit«	55
4	Der Weg in die Steuerbefreiung: Die »satzungsmäßige« Anerkennung	57
4.1	Die Mustersatzung	57
4.2	Die Abstimmung der Satzung mit dem Finanzamt: Das Feststellungsverfahren nach § 60a AO	59
4.3	Praxisprobleme bei Erstellung und Änderung der Satzung	61
4.3.1	Satzungsänderungen, Vorratzszwecke	61
4.3.2	»Reparatur« einer verunglückten Satzung	62
4.3.3	»Mittelbeschaffungskörperschaft«	62
4.3.4	Regelung zur Mittelweitergabe bei Zweckfortfall oder Liquidation	62
4.3.5	Vergütungen für Vorstände – Mitgliedsbeiträge	62
4.3.6	Körperschaften (NPOs) mit satzungsmäßigem Sitz im Ausland	63
5	Grundlagen für die dauerhafte Anerkennung als gemeinnützig	65
5.1	Die vier Einnahmen- und Vermögenssphären der steuerbegünstigten Körperschaft	65
5.1.1	Ideeller Bereich	66
5.1.2	Vermögensverwaltung	66

5.1.3	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (wGB)	68
5.1.4	Zweckbetrieb	70
5.2	Die »materielle Satzungsmaßigkeit«	75
5.2.1	Anforderungen an die Geschäftsführung	76
5.2.2	Politische Tätigkeiten	76
5.2.3	Anforderungen an die Buchführung: Grundsätze	76
5.2.4	Anforderungen an Engagement im Ausland	77
5.2.5	Aufzeichnungsverpflichtungen bezüglich Einnahmen	77
5.2.6	Höchstgrenzen für Mitgliedsbeiträge	78
5.2.7	Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse: Problem der verdeckten Gegenleistung	78
5.3	Brennpunkt Mittelverwendung	79
5.3.1	»Selbstlosigkeit« der steuerbegünstigten Körperschaft	79
5.3.2	Zulässige Weitergabe von Mitteln (Neuregelung ab 29.12.2020)	80
5.3.3	Zulässige Verwaltungskosten – Verwaltungskostenquote	82
6	Der steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetrieb bei steuerbefreiten Körperschaften	83
6.1	Einer oder mehrere wirtschaftliche Geschäftsbetriebe?	84
6.2	Erleichterungen bei der Besteuerung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	84
6.3	Abgrenzung des wGB von der Vermögensverwaltung und den weiteren Einnahmesphären der Körperschaft	86
6.4	Brennpunkt Sponsoring	87
6.4.1	Ertragsteuerrecht	87
6.4.2	Umsatzsteuerliche Behandlung	88
7	Spendenrecht	89
7.1	Spenden und andere abzugsfähige Zuwendungen an steuerbegünstigte Körperschaften	89
7.2	Wer darf Spenden empfangen?	90
7.2.1	Empfangsberechtigte Rechtsträger	90
7.2.2	Auslandsansässige Körperschaften	90
7.3	Sachspenden und deren Bewertung	92
7.4	Aufwandsspenden	93
7.5	Crowdfunding	94
7.6	Höchst möglicher Spendenabzug	94
7.6.1	Reguläre Höchstbeträge nach § 10b Abs. 1 EStG	94
7.6.2	Kombination der Spendenabzugsmöglichkeiten	96

7.7	Sonderfall: Parteispenden und -mitgliedsbeiträge, Zuwendungen an kommunale Wählervereinigungen	97
7.7.1	Abzugsmöglichkeit nach § 10b Abs. 2 EStG	97
7.7.2	Steuerermäßigung nach § 34g EStG	98
7.7.3	Parteienrechtliche Zulässigkeit von Zuwendungen an politische Parteien	99
7.8	Spendenbescheinigung (Zuwendungsbescheinigung): Voraussetzungen und Inhalt	100
7.8.1	Befugnis, Spenden zu bescheinigen durch Feststellungsbescheid nach § 60a AO	100
7.8.2	Alternativ: Freistellungsbescheid im Rahmen der Veranlagung zur Körperschaftsteuer	101
7.8.3	Reguläre Spendenbescheinigung (Zuwendungsbestätigung)	102
7.8.4	Vereinfachter Zuwendungsnachweis (300-Euro-Schwelle)	103
7.8.5	Mangelhafte Spendenbescheinigungen	104
7.9	Spendenhaftung bei unrichtiger Spendenbescheinigung oder -verwendung	104
7.9.1	Vertrauensschutz für den Spender	105
7.9.2	Haftung für falsche Spendenbescheinigung oder -verwendung	105
8	Mitgliedsbeiträge	109
9	Umsatzsteuer bei gemeinnützigen Körperschaften	113
9.1	Umsatzsteuerliche Grundlagen für gemeinnützige Körperschaften	113
9.2	Umsatzsteuerbefreiungen für gemeinnützige Körperschaften	115
9.2.1	Kleinunternehmerregelung	115
9.2.2	Umsatzsteuerbefreiungen nach § 4 UStG	116
9.3	Steuersatz: Ermäßigter Steuersatz oder Regelsteuersatz	118
9.4	Berechnung der Umsatzsteuer – Rechnungstellung	118
9.5	Umsatzsteuererklärungen	120
9.6	Vorsteuerberechnung: Vereinfachungsregel für kleinere Körperschaften	121
9.7	Beantragung einer Umsatzsteuer-ID-Nummer	122
9.8	Umsatzsteuerliches Praxisproblem: Mitgliedsbeiträge	122
10	Lohnsteuer: Die gemeinnützige Körperschaft als Arbeitgeber	125
10.1	»Arbeitnehmer« der gemeinnützigen Körperschaft	125
10.2	Steuerbefreiung für Übungsleiter, Ausbilder sowie nebenberufliche Pflegekräfte (§ 3 Nr. 26 EStG)	126
10.3	Steuerbefreiung für andere nebenberufliche »Ehrenamtler« (§ 3 Nr. 26a EStG)	126
10.4	Steuerbefreiung für gelegentliche Hilfeleistungen	126
10.5	Aufwandsentschädigungen an Amateursportler	127
10.6	Geringfügig Beschäftigte (»Mini-Jobber«)	127
10.7	Lohnsteuerpauschalierung	128
10.8	Lohnsteuer-Außenprüfungen	129

11	Weitere Steuerarten	131
11.1	Grundsteuer	131
11.2	Grunderwerbsteuer	131
11.3	Erbschaft- und Schenkungsteuer	132
11.4	Rennwett- und Lotteriesteuer	132
12	Rechnungslegung, Buchführung, steuerliche Compliance	133
12.1	Jahresabschlusserstellung, Bilanzrecht	133
12.2	Steuererklärungen und steuerliche Buchführung	134
12.3	Aufbewahrungsfristen	136
13	Steuerlicher Konkurrentenschutz	137
14	Literatur	139
	Glossar	141
	Anhang	153
	Stichwortverzeichnis	163